

Pressemitteilung vom 07.02.2018

## **Branchenindex 2018: 27 Prozent mehr Gehalt im Maschinenbau**

**Welche Branchen sind am lukrativsten? Für den Branchenindex 2018 hat die Hamburger Vergütungsberatung Compensation Partner 143.541 Datensätze aus 17 branchenübergreifenden Berufen untersucht, die in 60 Bereichen vertreten sind. In diesem Vergleich sticht besonders die Sparte Maschinenbau hervor: Hier verdienen Angestellte circa 27 Prozent mehr im Vergleich zum Durchschnitt. In Call Centern werden hingegen Gehälter gezahlt, die rund 34 Prozent darunter liegen.**

### **Die Autoindustrie sorgt für hohe Gehälter**

Laut aktuellen Ergebnissen von Compensation Partner zahlen Arbeitgeber aus den Bereichen Maschinenbau (+27,1 Prozent), Software (+24,1 Prozent) und Halbleiter (+23,3 Prozent) die höchsten Gehälter. Spezialisten für Investitionsgüter und Experten aus der Biotechnologie dürfen sich über rund 22 Prozent mehr Einkommen freuen. „Die Maschinenbaubranche ist durch die Autoindustrie besonders kapitalstark, daher sind die Gehälter hier überdurchschnittlich hoch“, erklärt Tim Böger, Geschäftsführer von Compensation Partner.

### **Die Werbe- und PR-Branche liegt im Durchschnitt**

Zu den Branchen, in denen sich die Gehälter kaum unter beziehungsweise über dem Durchschnitt bewegen, zählen die Lebensmittelindustrie, der Immobiliensektor und der Bereich Werbung und PR. Die Gehälter liegen zwischen +0,18 Prozent und -0,5 Prozent im marktüblichen Durchschnitt. Ein Branchenwechsel in diesem Mittelfeld lohnt sich finanziell nur bei einem Karrieresprung, dem Wechsel in ein größeres Unternehmen oder einer persönlichen Präferenz.

### **Call Center und Zeitarbeitsfirmen zahlen unterdurchschnittlich**

Beschäftigte in der Dienstleistungsbranche und in Krankenhäusern (-16,8 Prozent) erhalten deutlich weniger Gehalt als in anderen Branchen. Auch Beschäftigte in Call Centern (-34,18 Prozent) und Zeitarbeitsfirmen (-21,90 Prozent) beziehen ein unterdurchschnittliches Einkommen.

### **Ein Branchenwechsel kann sich lohnen**

„Der Wechsel von einer kapitalschwachen in eine kapitalstarke Branche kann sich sehr positiv auf das Gehalt auswirken und deutlich mehr Lohn bedeuten“, so Böger. Beispielhaft hierfür wäre eine Sekretärin, die in einem Call Center beschäftigt ist und ein Gehalt von 19.700 Euro bezieht. Durch einen möglichen Branchenwechsel in ein Softwareunternehmen würde die Beschäftigte bei gleichbleibender Tätigkeit allerdings 37.200 Euro erhalten.

**Branchenindex 2018**

Eine Analyse zum Einfluss der Branche auf das Gehalt

Branche	Gehaltsniveau im Vergleich zum Branchendurchschnitt	Unterschied
Maschinenbau	127,1%	27,10%
Software	124,1%	24,09%
Halbleiter	123,3%	23,26%
Investitionsgüter	122,8%	22,77%
Biotechnologie	122,6%	22,65%
Anlagenbau	122,3%	22,27%
Konsum- und Gebrauchsgüter	122,2%	22,16%
Pharma	121,2%	21,18%
Medizintechnik	120,6%	20,59%
Banken	120,5%	20,50%
Computer (Herstellung Hardware)	119,7%	19,74%
Chemie, Verfahrenstechnik	118,9%	18,87%
Unternehmensberatung	116,5%	16,54%
Elektrotechnik	115,9%	15,85%
Finanzdienstleistung	115,2%	15,20%
Feinmechanik / Optik	114,7%	14,68%
Autoindustrie	114,0%	13,95%
Energie, Wasser	110,7%	10,72%
Kosmetik	109,5%	9,53%
Sonstige Informationstechnologie	109,4%	9,37%
Metallindustrie	107,1%	7,14%
Verbände	106,7%	6,65%
Sonstige Industrie	106,3%	6,33%
Messe	106,3%	6,27%
Schifffahrt	104,9%	4,90%
Fahrzeugbau	104,7%	4,66%
Kunststoff, Gummi, Glas, Keramik	104,6%	4,61%
Versicherungen	104,4%	4,42%
Medien / Presse	104,3%	4,28%
Luftfahrt	104,0%	3,96%
Druck und Papier, Verpackung	103,4%	3,35%
Telekommunikation	103,1%	3,13%
Bekleidung, Textil	102,7%	2,65%
IT-Systemhäuser	101,8%	1,78%
Forschungsinstitute	101,0%	1,00%

<b>Lebensmittel-, Nahrung-, Genussindustrie</b>	100,2%	<b>0,18%</b>
<b>Werbung und PR</b>	100,1%	<b>0,13%</b>
<b>Immobilienunternehmen</b>	99,4%	<b>-0,55%</b>
<b>Ingenieurbüros / Projektsteuerung</b>	98,6%	<b>-1,44%</b>
<b>Möbel-, Holzindustrie</b>	96,9%	<b>-3,05%</b>
<b>Kulturdienstleister</b>	95,8%	<b>-4,25%</b>
<b>Bauindustrie</b>	94,9%	<b>-5,11%</b>
<b>Grosshandel</b>	94,8%	<b>-5,24%</b>
<b>Soziale Einrichtungen</b>	94,7%	<b>-5,26%</b>
<b>Personalberatung</b>	90,8%	<b>-9,22%</b>
<b>Touristik- / Freizeitindustrie</b>	90,0%	<b>-9,98%</b>
<b>Öffentliche Verwaltung, Behörden</b>	89,8%	<b>-10,24%</b>
<b>Gesundheitswesen</b>	88,8%	<b>-11,23%</b>
<b>Bildungsinstitutionen</b>	88,3%	<b>-11,75%</b>
<b>Internet- und Versandhandel</b>	88,2%	<b>-11,80%</b>
<b>Logistik, Transport</b>	87,3%	<b>-12,74%</b>
<b>Handwerk</b>	86,9%	<b>-13,06%</b>
<b>Autohäuser</b>	86,6%	<b>-13,42%</b>
<b>Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung</b>	85,9%	<b>-14,05%</b>
<b>Rechtsberatung</b>	85,4%	<b>-14,62%</b>
<b>Einzelhandel</b>	85,0%	<b>-14,98%</b>
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	84,5%	<b>-15,50%</b>
<b>Hotel und Gaststätten</b>	84,1%	<b>-15,91%</b>
<b>Krankenhäuser</b>	83,2%	<b>-16,83%</b>
<b>Zeitarbeitsunternehmen</b>	78,1%	<b>-21,90%</b>
<b>Call-Center</b>	65,8%	<b>-34,18%</b>

#### **Zur Methodik:**

Die Hamburger Vergütungsanalysten von Compensation Partner untersuchten 143.541 Gehaltsdaten von 17 branchenübergreifenden Berufsgruppen. Dazu gehören unter anderem der Personalleiter, der Geschäftsführer oder der System- und Netzwerkadministrator. Aus den sich daraus ergebenden Abweichungen wurde der Branchenindex errechnet. Die Daten stammen aus den vergangenen 12 Monaten. Relevante Faktoren wie Firmengröße oder Berufserfahrung wurden bei der Berechnung ausgeklammert, um einen reinen Branchenwert zu erhalten.

**Über die COP CompensationPartner GmbH**

Die COP CompensationPartner GmbH ist eine Tochtergesellschaft der PMSG PersonalMarkt Services GmbH, unter der das gesamte Firmenkundengeschäft zusammengefasst wird. PersonalMarkt wurde 1999 für das Angebot von Gehaltsdienstleistungen im Internet gegründet und hat die B2B-Aktivitäten 2004 unter Compensation-Online zusammengefasst. Seit 2007 bietet das Unternehmen einen Internetzugang zur Gehaltsdatenbank an.

Heute beinhaltet die Plattform sowohl eine der größten Datenbanken für Vergütungsinformationen in Deutschland als auch eine moderne analytische Systematik zur Bewertung von Stellen in Unternehmen. Neben der automatisierten Variante über Compensation-Online bietet Compensation Partner auch auf spezifische Kundensituationen maßgeschneiderte Analysen an.

**Kontakt:**

Artur Jagiello  
Leiter Kommunikation  
COP CompensationPartner GmbH  
[jagiello@compensation-partner.de](mailto:jagiello@compensation-partner.de)  
Tel: 040 4134 543 900